

Folgende Themen können von mir im Rahmen von Fortbildungen, Vorträgen und Workshops abgedeckt werden:

- Erziehung in schwierigen Zeiten - angesichts Sterben, Tod, Trauer und anderen belastenden Situationen
- „Mit Trauernden zu reden fällt mir schwer.“ Was ich über mein eigenes Verhalten in Trauerprozessen wissen sollte - alte Erfahrungen, eigene Grundsätze - förderliche u. hinderliche,...
- Wie reagieren Trauernde? Trauerreaktionen bei Kindern / Jugendlichen / Eltern / Großeltern... und wie man damit umgehen kann
- „Wie kann ich Trauernde/trauernde Kinder begleiten?“ Beratung und psychotherapeutische Begleitung für Trauernde – Möglichkeiten und Grenzen / für professionelle bzw. ehrenamtliche Helfer
- Beratung und Begleitung von Einzelnen, Paaren und Familien
- Was passiert, wenn jemand stirbt? Sterbende Kinder / -Jugendliche / -Eltern – allgemein, Situationen, Beispiele...
- „Wie soll ich das denn machen?“ Begleitung sterbender Kinder und Jugendlicher in der Klinik / zu Hause – Möglichkeiten und Grenzen, problematische Situationen, Zielformulierung, Methoden, ...
- Unterstützende/hemmende Einflüsse in der Sterbe-, Trauerbegleitung - Was tun, wenn Trauerprozesse stecken bleiben?...
- häusliche Sterbebegleitung – notwendige Voraussetzungen, Chancen und Grenzen für hauptamtliche bzw. ehrenamtliche Begleiter
- „Ich möchte nicht, dass jemand mit meinem Sohn darüber redet.“ Schwierige und festgefahrene Situationen in der Sterbe- bzw. Trauerbegleitung, sowie in der Betreuung und Begleitung von behinderten oder chronisch kranken Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und wie man damit umgehen kann?
- Supervision für ehrenamtliche und professionelle Sterbe- bzw. Trauerbegleiter (Team, Belastungen, Ressourcenarbeit, Grenzen....)
- Supervisionsangebote für Mitarbeiter (oder Gruppen) in sozialen Berufen: z.B. in Behinderteneinrichtungen, Jugendämtern, Schulen, Kindergärten; für Lehrer, Erzieher, Sozialpädagogen...

- Sterbe- und Trauerbegleitung - eine Herausforderung für christliche Gemeinden
- Wochenendseminare für trauernde Kinder/Jugendliche/junge Erwachsene/Familien
- Gruppenangebote für trauernde Eltern und/oder Geschwister
- „Das macht mich noch krank.“ – psychosomatische Reaktionen im Rahmen von Trauerprozessen und wie der Einsatz von Ritualen helfen kann gesund zu bleiben
- Gemeinde in Not – Wenn die ersten Helfer z.B. nach einem Amoklauf abgezogen werden, was passiert dann und worauf sollte man achten? – Hilfen für Entscheidungsträger, Kirchengemeinden, Lehrer, Jugendgruppenleiter,...
- „Ich habe ständig das Gefühl, dass wir den Bedürfnissen der anderen Kinder nicht gerecht werden.“ - Geschwister kranker bzw. behinderter Kinder verstehen und begleiten
- Individuelle Fortbildungen zu anderen Themen für professionelle bzw. ehrenamtliche Mitarbeiter z.B.: Amoklauf, Suizid, Schuld, Behinderung, Geschwister...
- „Geredet hat sie nie viel, aber malen wollte sie immer.“ Zeichnungen von Kindern geben Einblick in ihre seelische Verfassung - Was uns Zeichnungen von Kindern und Jugendlichen im Sterbe- bzw. Trauerprozess sagen können.
- „Muss ich mir Sorgen machen?“ Beratung für betroffene Eltern, die wissen wollen, ob ihre hinterbliebenen Kinder oder die Geschwister behinderter Kinder auf einem guten Weg sind oder nicht.
- Trauer hat eine große Kraft / Trauerbewältigung – eine Aufgabe für mehrere Generationen.
- „Das so zu sehen, ist für mich eine große Erleichterung.“ – Über die Bedeutung von **Wirklichkeitskonstruktionen** im (persönlichen) Umgang mit Verlusterlebnissen (Ich bin der Trauer und den damit verbundenen Gefühlen nicht einfach nur ausgeliefert. Durch einen angeleiteten Perspektivwechsel können wir einzelne uns belastende Schwerpunkte und subjektive Bewertungen in unserem Erleben positiv beeinflussen.)